

## Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

## Kosten der Tagung

Tagungsgebühr € 30,00

## Preise für Vollpension

DZ mit Waschbecken 89,00 €  
DZ Dusche/WC 111,00 €  
EZ mit Waschbecken 117,00 €  
EZ Dusche/WC 139,00 €

## Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 50,80 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Asylbewerber/innen und Sozialhilfeempfänger/innen, Studierende, Auszubildende über 18 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende können auf Antrag Ermäßigung erhalten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAS-plus-Standard zertifiziert.

## Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 17.09.2007. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

## Tagungsnummer

640407

## Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Wolfgang Wagner  
Sekretariat: Irmgard Metzger  
Telefon +49 7164 79-347  
Telefax +49 7164 79-5347  
irmgard.metzger@ev-akademie-boll.de

## Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

## mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgelände), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 13:40, 14:00, 14:40, 15:20 und 16:00 Uhr.

Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

## Zielgruppe

Indisch-deutsche Partnerschaftsgruppen, Indien-Interessierte

## Tagungsleitung

Dr. Maren Bellwinkel-Schempp  
Ethnologin,  
Südasieninstitut Universität Heidelberg

Lutz Drescher  
Evangelisches Missionswerk in Südwestdeutschland, Stuttgart

Walter Hahn  
Koordinator der „Plattform Dalit Solidarität in Deutschland“, Stuttgart

Wolfgang Wagner  
Pfarrer und Studienleiter  
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Heinz Werner Wessler  
Universität Bonn / Südasienbüro

## Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Swami Agnivesh  
Menschenrechtsaktivist,  
New Delhi, Indien

Gnana Aloysius  
Soziologe und Historiker  
New Delhi, Indien

Dr. Ashgar Ali Engineer  
Sozialaktivist und Publizist  
Centre for Study of Society and Secularism,  
Mumbai, Indien

Harianu Harshita  
Indisches Thullal Theater  
Freiburg

Eberhard von der Heyde  
Pastor  
Nordelbisches Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst (NMZ)  
Hamburg

Josna Jacob  
Erziehungswissenschaftlerin und Publizistin  
New Delhi, Indien

Chandran Paul Martin  
Stellv. Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes  
Genf, Schweiz

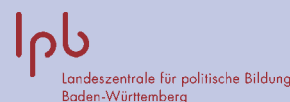
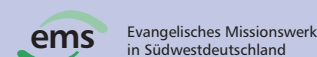
Dr. Christian Stahmann  
Pfarrer  
Emmendingen

Michael Windfuhr  
Brot für die Welt,  
Team Menschenrechte,  
Stuttgart

## In Kooperation mit:



## In Verbindung mit:



# Im Himalaya der Pflichten

Indische Religionen und die Menschenrechte der Ärmsten

28. bis 30. September 2007  
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische  
Akademie



## Im Himalaya der Pflichten

Die strenge Hierarchisierung der hinduistischen Gesellschaft ist in den „Dharmashastras“ (Rechtswissenschaften) festgeschrieben. Die Bedeutung des Begriffes „Dharma“ ist dabei sehr vielschichtig und umfasst die kosmische wie auch die sittliche Ordnung: Brauch, Sitte, Norm, Pflicht und Tugend, aber auch Vorschrift, Bestimmung, Recht und Gesetz. Religion in Indien ist deshalb mehr als nur spirituelle Orientierung, es ist der gesamte praktische Lebensvollzug. Für die Dalits (Unberührbare) und die Adivasi (Urbewölkerung) ist „Dharma“ wegen dieser praktischen Wirkungen zum Inbegriff von Ausbeutung und Unterdrückung geworden. Wenn vom Dharma als kosmischem und lebenspraktischem Ordnungsprinzip die Rede ist, fragen sie sich, ob sie als Ausgestoßene in diesem Kosmos überhaupt mitgedacht sind.

Gandhis Diktum "Der Ganges der Rechte entspringt im Himalaya der Pflichten!" liegt auf der Linie der klassischen Deutungsansätze, die ganze Bevölkerungsgruppen fast ausschließlich auf ihre Pflichten festlegen und ihnen die Wahrnehmung ihrer Rechte verweigern. Die Ursache für diese „naturwüchsige“ Ungleichheit wird auf vorangegangene Existenzen verlegt. Die Wiedergeburtstheorie hat die Funktion, die Verweigerung von Lebenschancen und von Würde im Heute zu legitimieren.

Strömungen eines modernen Hinduismus im 19. und 20. Jahrhundert versuchen, auf hinduistischer Grundlage die Gleichheit aller Menschen zu denken und darauf aufbauend die allgemeinen Menschenrechte zu konzipieren. Aus Dalit-Sicht sind diese Ansätze aber kaum mehr als Kosmetik. Wie sehen die anderen Religionen diese Kontroverse?

Darüber wollen wir mehr erfahren. Sie sind herzlich nach Bad Boll eingeladen, sich zusammen mit Vertretern der vier großen Religionen Indiens an diesen Diskussionen zu beteiligen. Gute englische Sprachkenntnisse sind für die Teilnahme hilfreich.

Dr. Maren Bellwinkel-Schempp  
Lutz Drescher  
Walter Hahn  
Wolfgang Wagner  
Dr. Heinz Werner Wessler

## Freitag 28. September 2007

- 15:00** Kaffee / Tee / Obst / Gebäck im Symposium
- 15:30** Begrüßung und Einführung  
Wolfgang Wagner, Walter Hahn
- 16:00** Die Universalität der Menschenrechte  
Michael Windfuhr
- 17:00** Die Pflichtenlehre des Hinduismus im Spiegel der Menschenrechte  
Heinz Werner Wessler
- 18:30** Abendessen
- 20:00** Religiosität und Säkularität in Indien  
Maren Bellwinkel-Schempp
- 21:30** Gespräche und Tagesausklang im Café Heuss

## Samstag 29. September 2007

- 08:00** Morgenandacht
- 08:20** Frühstück
- 09:00** Hinduismus und Menschenrechte  
Swami Agnivesh
- 09:30** Anfragen von Gnana Aloysius und Diskussion  
Moderation: Heinz Werner Wessler
- 10:30** Kaffeepause
- 11:00** Ambedkars Kritik an der Hindu-Social Order und sein Gegenentwurf in einem rekonstituierten Buddhismus  
Gnana Aloysius
- 11:30** Anfragen von Swami Agnivesh und Diskussion  
Moderation: Maren Bellwinkel-Schempp
- 12:30** Mittagessen
- 14:00** Islam in Indien und die Menschenrechte  
Ashgar Ali Engineer

**14:30** Christliche Kirchen und die Rechte der Dalits  
Chandran Paul Martin

**15:00** Diskussion  
Moderation: Eberhard von der Heyde

**15:30** Kaffee / Tee / Obst / Gebäck im Symposium

**16:00** Diskussion in Gruppen  
**Der Hinduismus und die Menschenrechte**  
Swami Agnivesh und Heinz Werner Wessler  
**Der Buddhismus und die Menschenrechte**  
Gnana Aloysius und Maren Bellwinkel-Schempp  
**Der Islam und die Menschenrechte**  
Ashgar Ali Engineer und Christian Stahmann  
**Das Christentum und die Menschenrechte**  
Chandran Paul Martin und Josna Jacob

**18:30** Abendessen

**20:00** Indisches Thullal Theater  
Harianu Harshita  
im Kurhaus Bad Boll

## Sonntag 30. September 2007

- 08:00** Morgenandacht
- 08:20** Frühstück
- 09:15** Schlussplädoyers und Diskussion  
**Welche Chancen zur Gleichberechtigung bieten den Dalits und Adivasi**
  - das Menschenrechtsregime? M. Windfuhr
  - der Hinduismus? S. Agnivesh
  - der Ambedkar-Buddhismus? G. Aloysius
  - der Islam? A. A. Engineer
  - das Christentum? Ch. P. Martin
Moderation: Heinz Werner Wessler
- 10:45** Kaffeepause
- 11:15** Meditationen aus den vier Religionen zum Thema
- 12:30** Ende der Tagung mit dem Mittagessen